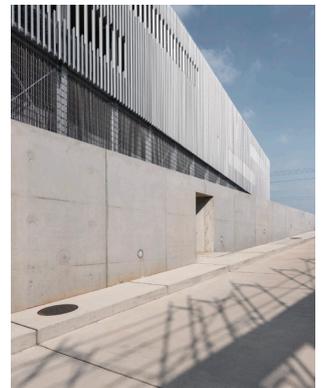


Spital Burgdorf Erneuerung

Das Regionalspital Emmental besteht aus den beiden Spitälern Burgdorf und Langnau. Der Standort Burgdorf ist dabei stark in die Jahre gekommen. Nach der erfolgreichen Bewerbung via Ausschreibung übernehmen wir die Sanierungsarbeiten von 2013 bis 2019. Ziel ist es, mit dem Neu- und Erweiterungsbau die medizinischen Leistungen zu stärken – und auszubauen.



Unsere Arbeiten betreffen vier Pflegeabteilungen mit total 132 Betten, einem Notfall, den Rettungsdienst, die Intensivstation und Tagesklinik, vier Operationsräume, Ambulatorien sowie ein Sprechstundenbereich in einem dreigeschossigen Neubau. Dieses neue Gebäude erweitert den bestehenden zweistöckigen Sockelbau, der heute als Bettenhaus dient. Den Sockelbau haben wir saniert und die bestehenden Operationssäle erneuert. Das Resultat unserer Arbeit ist eine sinnvolle Platzierung der Funktionseinheiten für den prozessorientierten Betriebsablauf.

Auch das neu gebaute, oberirdische Parkhaus mit der Technikzentrale gehört in unser Aufgabenbereich. Konkret übernehmen wir ab 2014 die Erneuerung der technischen Anlagen sowie den Bau des gesamten Gebäudes. Dank der akkuraten Planung beeinträchtigen wir dabei weder den laufenden Betrieb, noch sind Zwischenprovisorien nötig. Im Januar 2019 übergeben wir den Neubau dem Auftraggeber.

Auftraggeber Spital Emmental AG	Kostenplanung exact Kostenplanung AG	Elektroingenieur BERING AG	Ausführung 2013–2019
Referenzperson Hans-Rudolf Gmünder	Bauingenieur M+P Ingenieure AG	Sanitäringenieur Probst + Wieland AG	Baukosten CHF 110 Mio
Architekt/Generalplaner ANS Architekten und Planer SIA AG	Bauleitung Kaufmann Arm und Jordi AG	Spitalplaner HDR GmbH	
	HLK-Ingenieur ibe institut bau+energie ag		